

BERICHTE DER NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT DER OBERLAUSITZ

Band 21

Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz 21: 161–174 (Görlitz 2013)

ISSN 0941-0627

Manuskripteingang am 26. 6. 2013
Manuskriptannahme am 27. 6. 2013
Erschienen am 11. 12. 2013

Hans-Werner Otto zum 80. Geburtstag

Mit 4 Abbildungen

Am 8. Juni 2013 feierte Hans-Werner Otto, Ehrenmitglied und langjähriges Vorstandsmitglied der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz, seinen 80. Geburtstag (Abb. 2). Die Gesellschaft möchte ihm für seine vielfältigen Aktivitäten herzlich danken und weiterhin Freude an den Arbeiten zur Erforschung der Natur der Oberlausitz wünschen.



Abb. 1 Hans-Werner Otto am 27. November 2012
zum Ehrenkolloquium in Görlitz.
Foto Olaf Tietz

Hans-Werner Otto wurde 1933 in Ebersbach/Sachsen geboren. In der unruhigen und entbehrungsreichen Kriegs- und Nachkriegszeit besuchte er von 1943 bis 1951 die Oberschule in Löbau. Gleich nach dem Abitur trat er als Schulamtsbewerber in der Grundschule von Berzdorf auf dem Eigen in das Berufsleben ein – ein in der frühen DDR nicht ungewöhnlicher Schritt, denn es bestand ein großer Lehrermangel. Ein Jahr später wurde er in Hochkirch eingesetzt. Parallel dazu absolvierte er ein Fernstudium für Unterstufenlehrer. Ab 1953 war er dann regulär als Lehrer angestellt. Die parallele Ausbildung wurde aber mit einem Fernstudium für Biologielehrer fortgesetzt und 1957 abgeschlossen. In dieser Zeit wechselte mehrfach sein Einsatzort innerhalb der Oberlausitz (Stationen sind Wuischke, Bautzen, Taubenheim). Von 1957 bis zum Rentenalter



Abb. 2 Hans-Werner Otto und seine Frau Waltraud zur Feier des 80. Geburtstages. Foto Edeltraut Bräutigam

1998 war Hans-Werner Otto Biologielehrer in Bischofswerda, zuerst an einer Mittelschule, ab 1973 an der Erweiterten Oberschule, dem späteren Goethe-Gymnasium. Aufgrund seiner fachlichen und pädagogischen Qualitäten war er viele Jahre auch Kreisfachberater für Biologie. Von Jugend an interessierte sich Hans-Werner Otto für die heimatliche Natur. Dass dieses Interesse immer mehr in Richtung Botanik ging, liegt vor allem an zwei prägenden Persönlichkeiten: den Lausitzer Botanikern und Heimatforschern Theodor Schütze und Max Militzer. Beeindruckt haben den jungen Biologielehrer seit 1957 auch die jährlichen Floristentagungen der Arbeitsgemeinschaft sächsischer Botaniker im Botanischen Institut der TU Dresden. Bald engagierte er sich in dieser Arbeitsgemeinschaft, später gehörte er viele Jahre zu deren Leitung.

Als sich unter dem Dach des Kulturbundes der DDR 1958 in Bautzen der Naturwissenschaftliche Arbeitskreis Oberlausitz gründete, war Hans-Werner Otto von Anfang an dabei. Bis zu dessen angewiesener Auflösung im Jahre 1986 hat er sich dort stets aktiv in die Arbeit eingebracht. Im Rahmen des Kulturbundes konnte er auch weitere Möglichkeiten nutzen, die botanische Regionalforschung voranzubringen. So war er viele Jahre Mitglied des Bezirksfachausschusses Botanik Dresden und leitete die Fachgruppe Floristik im damaligen Kreis Bischofswerda.

Sehr bald entstanden erste botanische Publikationen. Die allererste war eine gemeinsame Arbeit mit Militzer (MILITZER & OTTO 1964) und charakterisierte die Landschaft um Bischofswerda. Von nun an erschienen regelmäßig Veröffentlichungen zur Flora der Oberlausitz einschließlich der westlich angrenzenden Gebiete. Darüber hinaus hat sich Hans-Werner Otto in die schwierige Pflanzengattung *Oenothera* (Nachtkerzen) soweit eingearbeitet, dass er ein anerkannter Spezialist wurde.

Mittlerweile hatte sich in Görlitz das Naturkundemuseum unter Wolfram Dunger wieder zu einem regionalen und nationalen Schwerpunkt der naturkundlichen Forschung entwickelt. In Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Arbeitskreis wurden hier im 3-Jahres-Rhythmus fachübergreifende „Symposien über die naturwissenschaftliche Forschung in der Oberlausitz“ durchgeführt, an denen sich Hans-Werner Otto mit eigenen Beiträgen beteiligte. Drei Jahre nach dem Verbot des Arbeitskreises, aber noch Monate vor der friedlichen Revolution, wurden erste Vorstellungen zur Gründung eines „Kuratoriums für die naturwissenschaftliche Arbeit in der Oberlausitz“ entwickelt. Die politischen Veränderungen bewirkten, dass dies nur eine Interimslösung wurde, und ermöglichten 1990 die Gründung einer nun unabhängigen „Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz“. Für Hans-Werner Otto war es dann selbstverständlich, sich als Gründungsmitglied zu beteiligen. Er wurde in den Vorstand gewählt und gehörte diesem bis 2008 an.

In erster Linie aber war Hans-Werner Otto hochmotivierter und engagierter Biologielehrer. Im Unterrichtsfach „Wissenschaftlich-praktische Arbeit“ (WPA) in der Abiturstufe entstanden unter seiner Betreuung 16 umfangreiche Schülerarbeiten zu Flora und Vegetation, aber auch zur Variabilität von Pflanzen, zur Mykologie, zu Fragen des Naturschutzes oder der Waldschadensproblematik. Diese Arbeiten wurden im Kontakt zum Görlitzer Naturkundemuseum, und hier besonders zu Ingrid Dunger, angefertigt und dort auch in einer Prüfung verteidigt. Im Rahmen dieser Arbeiten und des Biologieunterrichtes wurden von Schülern 6.000 Herbarbelege angefertigt, die heute im Görlitzer Herbarium archiviert sind.

Hans-Werner Otto hatte wie kaum ein anderer Biologielehrer eine große Ausstrahlung und konnte neben den eigenen Schülern auch andere Jugendliche in der Kulturbund-Fachgruppe für die Pflanzenwelt begeistern. Beispiele für nachhaltig geprägte Personen sind Steffen Hahn, der den ersten botanischen Garten in Chile in der Universitätsstadt Talca aufgebaut hat und heute leitet, oder Markus Reimann, einer der besten Mooskennner Deutschlands. Sein Einsatz für Schule und Schüler ging auch sonst über die eigentliche Unterrichtsarbeit hinaus. So war er zeitweise Herausgeber der Abiturprüfungen. Für Schüler der Oberstufe sächsischer Gymnasien hat er mehrere Jahre lang im Gelände Botaniklehrgänge mit hohem fachlichen Anspruch durchgeführt.



Abb. 3 *Taraxacum ottonis* UHLEMANN, Isotypus im Görlitzer Herbarium (GLM).



Abb. 4 Herbarbeleg von H.-W. Otto in GLM – Erstnachweis der Gerkrümmten Nachtkerze (*Oenothera albipercurva* HUDZIOK) für die Oberlausitz.

Neben der schulischen Arbeit und nur bedingt von dieser zu trennen, war Hans-Werner Otto ein unglaublich fleißiger und gewissenhafter Freizeitforscher. Er ist heute der beste Kenner der Flora der Oberlausitz. Nicht nur in den Nachtkerzen, auch in vielen anderen schwierigen Pflanzengruppen kennt er sich hervorragend aus. Er hat aber auch um kritische Gattungen, in denen er keine perfekten Kenntnisse besitzt, keinen Bogen gemacht und sich an Experten gewandt. Ein Beispiel dafür ist die Gattung *Taraxacum* (Löwenzahn); hier wurde durch den bedeutenden Spezialisten Ingo Uhlemann sein Engagement gewürdigt und ihm zu Ehren eine neue Art unter dem Namen *Taraxacum ottonis* beschrieben (Abb. 3).

Parallel zur eigenen Geländearbeit erfasste er vorhandene Daten, so die umfangreiche Kartei von Max Militzer (2000 Karteikarten mit Einträgen aus 4 Jahrzehnten), Angaben aus älteren Floren, dem Görlitzer Herbarium und von anderen Beobachtern. Seine Ergebnisse sind nicht nur in über 100 eigenen Veröffentlichungen, sondern auch in zwei große überregionale Kartierungsprojekte eingeflossen: den Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands (BENKERT et al. (1996) und den Atlas der Farn- und Samenpflanzen Sachsens (HARDTKE & IHL 2000). Für letzteren

hat er 74 Messtischblatt-Viertelquadranten allein, 88 weitere zusammen mit anderen Beobachtern kartiert. Das bedeutet schätzungsweise 400 Tage Geländearbeit innerhalb von nur 6 Jahren!

Eine erste Zusammenfassung seines Lebenswerkes war die unter dem Titel „Die Farn- und Samenpflanzen der Oberlausitz“ erschienene Flora (OTTO 2004). Welche Beachtung und Wertschätzung – nicht nur in der Oberlausitz – dieses Werk erfuhr, zeigt sich unter anderem darin, dass es nach nur 8 Jahren vergriffen war. Für Hans-Werner Otto war das kein Abschluss. Seitdem ist die Kenntnis über die aktuelle Verbreitung der Arten und ihre Bestandsentwicklung gewachsen, wurden weitere Arten in der Oberlausitz nachgewiesen, gab es in manchen Pflanzengruppen neue taxonomische Erkenntnisse und umfangreiche Änderungen in der Nomenklatur. Dies alles wurde in einer 2., stark überarbeiteten Auflage (OTTO 2012) berücksichtigt. Zusätzlich wurde ein Ortsnamensverzeichnis angefügt, in dem alle Orte des Untersuchungsgebietes den Viertelquadranten der topografischen Karten 1:25000 zugeordnet sind.

Weit über die botanische Arbeit hinaus hat sich Hans-Werner Otto in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz engagiert. Außergewöhnlich verdient gemacht hat er sich bis heute mit der Redaktion der Zeitschrift der Gesellschaft, dies sowohl in fachlicher als auch in technischer Hinsicht.

Hans-Werner Ottos botanische Aktivitäten waren und sind untrennbar mit dem Görlitzer Naturkundemuseum verbunden. Die frühere Zusammenarbeit mit seiner Schule wurde bereits genannt. Darüber hinaus hat er mit ca. 7000 eigenen Herbarbelegen aus der Oberlausitz (ein Beispiel in Abb. 4) und ca. 500 Belegen aus anderen Gebieten die botanische Sammlung (GLM) bereichert. Die Bestimmung vieler Belege anderer Sammler hat er überprüft und gegebenenfalls korrigiert. Eine überragende Leistung ist die 2005 begonnene und 2012 abgeschlossene Überprüfung der Datenbank der Regionalsammlung (Herbarium Lusaticum). Dabei hatte er jeden der fast 50.000 Belege in der Hand und mit der Datenbank verglichen; Unstimmigkeiten wurden durch ihn korrigiert.

Für die umfangreiche Unterstützung wurde Hans-Werner Otto 2006 zum Ehrenamtlichen Mitarbeiter des Staatlichen Museums für Naturkunde Görlitz ernannt. Im Jahre 2008 erhielt er vom sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst eine Ehrenurkunde „für verdienstvolle ehrenamtliche Förderung des sächsischen Museumswesens“. Im gleichen Jahr wurde seine Flora (OTTO 2004) mit dem vom sächsischen Kultusministerium neu geschaffenen Sächsischen Landespreis für Heimatforschung gewürdigt. Die Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz dankte Hans-Werner Otto, indem sie ihn 2011 zum Ehrenmitglied ernannte. Und schließlich war die Verleihung der Ehrenamtlichen Mitarbeiterschaft in der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung am 27. November 2012 im Rahmen eines Ehrenkolloquiums in Görlitz ein besonderer Höhepunkt.

Die Würdigung Hans-Werner Ottos wäre unvollständig, würde man das familiäre Umfeld ausblenden. Dieses bedarf jetzt seiner steten Hilfe und ermöglicht keine Arbeit im Gelände mehr. Aber die geistigen Aktivitäten am Computer, anhand von Herbarmaterial und im Kontakt mit Freunden und Kollegen sind ungebrochen.

Siegfried Bräutigam

Anhang 1:

Verzeichnis der Schriften von Hans-Werner Otto,

etwas gekürzt: nicht enthalten sind 28 Kalenderblätter („Sächsische Gebirgsheimat“ bzw. „Sächsische Heimat“) sowie 26 Artikel für Tageszeitungen und Amtsblätter

- MILITZER, M. & H.-W. OTTO (1964): Die floristische Eigenart der Landschaft um Bischofswerda. – Sächs. Heimatblätter **10**, 2: 93–111
- OTTO, H.-W. (1965): Pionierexpedition Lieske (Spree). – Pädagogik **20**, 4: 342–353
- OTTO, H.-W. (1969): Vorkommen und Verbreitung der Nachtkerzen (*Oenothera* L.) in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **44**, 3: 41–42
- OTTO, H.-W. (1970): Die Nachtkerzen (*Oenothera*) der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **45**, 8: 1–18
- OTTO, H.-W. (1971): Nachtrag zur Bearbeitung der Nachtkerzen (*Oenothera* L.) der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **46**, 18: 9–11
- OTTO, H.-W. (1972): Oberlausitzer Nachtkerzen. – Bautzener Kulturschau **22**, 9: 11–12
- OTTO, H.-W. (1972): Floristische Beobachtungen 1971. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **47**, 13: 3–7
- OTTO, H.-W. (1972): Flora des Kreises Bischofswerda. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **47**, 8: 1–86
- JENTSCH, H., unter Mitarbeit von H.-W. OTTO (1973): Interessante Pflanzenfunde aus dem Kreis Calau und den angrenzenden Gebieten. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **48**, 12: 1–8
- OTTO, H.-W. (1973): Floristische Beobachtungen 1972. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **48**, 16: 3–14
- OTTO, H.-W. (1975): Floristische Beobachtungen 1973/74 in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **49**, 8: 3–18
- OTTO, H.-W. (1976): Floristische Beobachtungen 1975 in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **50**, 16: 3–14
- OTTO, H.-W. (1977): Floristische Beobachtungen 1976 in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **51**, 10: 3–9
- OTTO, H.-W. (1977): Irrgäste in der Flora der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **51**, 2: 85–86
- OTTO, H.-W. (1977): Wissenschaftlich-praktische Schülerarbeit zur Förderung der Inventarforschung. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **51**, 2: 67–68
- OTTO, H.-W. (1978): Floristische Beobachtungen 1977 in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **52**, 13: 3–9
- OTTO, H.-W. (1978): Fachgruppe Floristik im Kreis Bischofswerda gegründet. – Sächs. Heimatblätter **24**, 6: 282
- OTTO, H.-W. (1978): 20 Jahre floristische Forschungstätigkeit im Naturwissenschaftlichen Arbeitskreis Oberlausitz. – Sächs. Heimatblätter **24**, 3: 135–138
- OTTO, H.-W. (1978): Schüler forschen im Schwarzwassertal. – Bautzener Kulturschau **28**, 9: 11–12
- OTTO, H.-W. (1979): Irrgäste in der Pflanzenwelt der Oberlausitz. – Sächs. Heimatblätter **25**, 1: 42–48
- HARDTKE, H.-J. & H.-W. OTTO (1980): Zum Stand der DDR-Rasterkartierung in der Oberlausitz, dem Elbhügelland und den angrenzenden Gebieten. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **53**, 9: 11–12
- OTTO, H.-W. (1980): Floristische Beobachtungen 1978 in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **53**, 9: 3–9
- OTTO, H.-W. (1980): Floristische Beobachtungen 1979 in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **54**, 8: 3–16
- OTTO, H.-W. (1980): Veränderungen in der Pflanzenwelt des Kreises Bautzen. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **53**, 9: 15–20
- OTTO, H.-W. (1980): Nachtkerzen zwischen Elbe und Neiße. – Sächs. Heimatblätter **26**, 4: 188–192
- OTTO, H.-W. (1980): Zur Situation der geschützten Pflanzenarten im Kreis Bischofswerda. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **53**, 9: 13–14
- OTTO, H.-W. & H.-J. HARDTKE (1980): Zum Stand der Gefäßpflanzen-Rasterkartierung in Oberlausitz und Elbhügelland im Jahre 1979. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **54**, 8: 17–18
- HARDTKE, H.-J., H.-W. OTTO & M. RANFT (1981): Zur Ausbreitung einiger Neophyten in Oberlausitz und Elbhügelland. Teil 1. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **55**, 7: 17–22
- HARDTKE, H.-J. & H.-W. OTTO (1981): Zum Stand der Gefäßpflanzen-Rasterkartierung in Oberlausitz und Elbhügelland im Jahre 1980. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **55**, 7: 15–16
- OTTO, H.-W. (1981): Floristische Beobachtungen 1980 in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **55**, 7: 3–13
- OTTO, H.-W. (1981): Veränderungen in der Segetalflora des Kreises Bischofswerda innerhalb der letzten 20 Jahre. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **54**, 7: 57–62

- OTTO, H.-W. (1981): Zur Pflanzenwelt des Schwarzwassertales im Staubereich der künftigen Talsperre Neda-
schütz (Kreis Bautzen) – Sächs. Heimatblätter **27**, 3: 142–144
- HARDTKE, H.-J., H.-W. OTTO & M. RANFT (1982): Zur Ausbreitung einiger Neophyten in Oberlausitz und Elb-
hügelland. Teil 2. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **56**, 7: 19–28
- OTTO, H.-W. (1982): Floristische Beobachtungen 1981 in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz
56, 7: 3–14
- OTTO, H.-W. (1982): Zur Ausbreitung des Flughafers (*Avena fatua* L.) in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Natur-
kundemus. Görlitz **56**, 7: 29–36
- OTTO, H.-W. (1982): Nachtrag zur Flora des Kreises Bischofswerda. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **56**,
7: 15–18
- OTTO, H.-W. (1982): Zur Wuchshöhe ausgewählter Ackerunkräuter. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **56**,
7: 37–40
- OTTO, H.-W. (1982) Ein seltener Pflanzenfund. [betr. *Amsinckia menziesii* bei Cölln] – Bautzener Kulturschau
32, 8: 31
- OTTO, H.-W. (1982): Im Weltmaßstab vom Aussterben bedroht. – Bautzener Kulturschau **32**, 8: 31
- OTTO, H.-W. (1983): Botanik und Naturschutz Kreis Bischofswerda – In: AUTORENKOLLEKTIV : Lausitzer Berg-
land um Pulsnitz und Bischofswerda. Werte unserer Heimat Bd. **40**, Akademie-Verlag; Berlin
- OTTO, H.-W. (1983): Flora – In: LÖFFLER, M.: Neukirch (Lausitz), Weißa, Steingtwolmsdorf, Bischofswerda. –
Wanderheft 28. Tourist Verlag; Berlin, Leipzig
- OTTO, H.-W. (1983): Fremdlinge in Bautzens Pflanzenwelt. – Bautzener Kulturschau **33**, 8: 7–8
- OTTO, H.-W. (1983): Beobachtungen zur Wuchshöhe verschiedener Samenpflanzen. – Abh. Ber. Naturkunde-
mus. Görlitz **57**, 7: 11–12
- OTTO, H.-W. & I. DUNGER (1983): Floristische Beobachtungen 1982. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **57**,
7: 3–10
- OTTO, H.-W. (1984): Zur Verbreitung der Doldengewächse im Kreis Bischofswerda. – Bischofswerdaer Land
2: 25–47
- OTTO, H.-W. & R. DROGLA (1984): Die Naturschutzobjekte des Kreises Bischofswerda. – Bischofswerdaer
Land **2**: 48–62
- HARDTKE, H.-J., H.-W. OTTO & M. RANFT (1985): Zur Ausbreitung einiger Neophyten in Oberlausitz und Elb-
hügelland. Teil 3. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **58**, 12: 17–30
- HARDTKE, H.-J., H.-W. OTTO & M. RANFT (1985): Zur Ausbreitung der Graukresse (*Berteroa incana* L.) in
Oberlausitz und Elbhügelland. – Natura Lusatica (Bautzen) **9**: 53–56
- HARDTKE, H.-J. & H.-W. OTTO (1985): Zum Stand der Gefäßpflanzen-Rasterkartierung in Oberlausitz und Elb-
hügelland im Jahre 1984. – Mitteilungen d. Gesellschaft f. Natur und Umwelt, Bezirksvorstand Dresden **8**:
46–47
- OTTO, H.-W. (1985): Die Pflanzenwelt des Valtenberges. – Bischofswerdaer Land **3**: 21–75
- OTTO, H.-W. & I. DUNGER (1985): „Ochsenzungen“ und andere Ampferarten im Kreis Bischofswerda. – Natura
Lusatica (Bautzen) **9**: 57–71
- OTTO, H.-W., I. DUNGER & H.-J. HARDTKE (1985): Floristische Beobachtungen 1983 in Oberlausitz und Elbhü-
gelland. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **58**, 12: 3–16
- OTTO, H.-W. (1985): *Galium parisiense* L. – ein bemerkenswerter Nachweis für den Norden der DDR. – Arch.
Freunde Naturgesch. Mecklenb. **25**: 136
- HARDTKE, H.-J., H.-W. OTTO & M. RANFT (1986): Zur Ausbreitung einiger Neophyten in Oberlausitz und Elb-
hügelland. Teil 4. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **59**, 9: 19–28
- HASSERT, CH.-M., W. HEMPEL & H.-W. OTTO (1986): In memoriam Theodor Schütze. – Abh. Ber. Natur-
kundemus. Görlitz **58**, 9: 61–66
- OTTO, H.-W. (1986): Schüler unterstützen die naturwissenschaftliche Heimatforschung. (Zehn Jahre erfolgrei-
che Zusammenarbeit zwischen EOS Bischofswerda, Naturkundemuseum Görlitz und Betrieben und Institu-
tionen des Kreises Bischofswerda im Rahmen des Unterrichtsfaches „Wissenschaftlich-praktische Arbeit“) –
Bischofswerdaer Land **4**: 90–94
- OTTO, H.-W. (1986): Zur Verbreitung der Glockenblumengewächse des Kreises Bischofswerda. – Bischofs-
werdaer Land **4**: 27–35
- OTTO, H.-W., I. DUNGER & H.-J. HARDTKE (1986): Floristische Beobachtungen 1984 in Oberlausitz und Elbhü-
gelland. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **59**, 3: 3–18
- HARDTKE, H.-J., H.-W. OTTO & M. RANFT (1987): Zur Ausbreitung einiger Neophyten in Oberlausitz und Elb-
hügelland. Teil 5. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **60**, 12: 21–26
- OTTO, H.-W., I. DUNGER & H.-J. HARDTKE (1987): Floristische Beobachtungen 1985 in Oberlausitz und Elbhü-
gelland. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **60**, 12: 3–20
- OTTO, H.-W. & ST. HAHN (1987): Mülldeponie Naundorfer Butterberg – ein bemerkenswerter Pflanzenstandort

- im Kreis Bischofswerda. – Veröff. Mus. Westlausitz (Kamenz) **11**: 50–64
- OTTO, H.-W. & HEIDRUN RICHTER (1987): Bemühungen um den „Nachwuchs“ im Kreis Bischofswerda. – Mitteilungen d. Gesellschaft f. Natur u. Umwelt, Bezirksvorstand Dresden **9**: 19–29
- OTTO, H.-W. & R. DROGLA (1987): Die Naturschutzobjekte des Kreises Bischofswerda, 1. Nachtrag. – Bischofswerdaer Land **5**: 61–65
- OTTO, H.-W. & W. HILBIG (1987): Veränderungen in der Segetalflora der Oberlausitz durch bodenverbessernde Maßnahmen in der Landwirtschaft. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **60**, 1: 43–48
- HARDTKE, H.-J., H.-W. OTTO & M. RANFT (1988): Zur Ausbreitung einiger Neophyten in Oberlausitz und Elbhügelland. Teil 6. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **61**, 10: 19–26
- HILBIG, W. & H.-W. OTTO (1988): Veränderungen der Ackerunkrautflora der Oberlausitz im Zeitraum von 1965 bis 1985. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **61**, 9: 1–68
- OTTO, H.-W., I. DUNGER & H.-J. HARDTKE (1988): Floristische Beobachtungen 1986 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **61**, 10: 2–18
- OTTO, H.-W., I. DUNGER & H.-J. HARDTKE (1988): Floristische Beobachtungen 1987 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **62**, 10: 3–16
- OTTO, H.-W. (1988): Zur Geschichte der floristischen Erforschung des Bischofswerdaer Landes. – Bischofswerdaer Land **6**: 48–57
- OTTO, H.-W. (1988): Wildwachsende Bäume und Sträucher im Kreis Bischofswerda. Bestimmungstabelle. – Pädagogisches Kreiskabinett Bischofswerda
- OTTO, H.-W. & R. IBISCH (1988): Über eine Umsetzung des Straußenfarnes (*Matteucia struthiopteris*) aus dem Schwarzwassertal (Kreis Bautzen) und ihre Ergebnisse. – Natura Lusatica (Bautzen) **10**: 63–72
- OTTO, H.-W. & H.-J. HARDTKE (1988): Zusammenstellung von Veröffentlichungen, Diplomarbeiten und anderweitigen Manuskripten zur Gefäßpflanzenflora des Bezirkes Dresden (Jahre 1984/85). – Mitteilungen d. Gesellschaft f. Natur u. Umwelt, Bezirksvorstand Dresden **14**: 45–49
- OTTO, H.-W. & ST. HAHN (1989): Die Pflanzenwelt des Klosterberggebietes. – Veröff. Mus. Westlausitz (Kamenz) **13**: 29–43
- HANSPACH, D. & H.-W. OTTO (1990): Zur Floren- und Vegetationsgeschichte des Hohenbockaer Weinberges (Kreis Senftenberg). – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **64**, 12: 15–19
- HARDTKE, H.-J. & H.-W. OTTO (1990): Zusammenstellung von Veröffentlichungen und anderweitigen Manuskripten zur Gefäßpflanzenflora des Bezirkes Dresden (Jahre 1986/88). – Sächs. Florist. Mitt. (**1**): 50–55
- HARDTKE, H.-J., H.-W. OTTO & M. RANFT (1990): Zur Ausbreitung einiger Neophyten in Oberlausitz und Elbhügelland. Teil 7. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **63**, 11 (1990): 15–21
- OTTO, H.-W. & M. RANFT (1990): Brombeerkartierung im Kreis Bischofswerda. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **64**, 1: 103–104
- OTTO, H.-W., I. DUNGER & H.-J. HARDTKE (1990): Floristische Beobachtungen 1988 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **63**, 11: 3–14
- OTTO, H.-W., I. DUNGER & H.-J. HARDTKE (1990): Floristische Beobachtungen 1989 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **64**, 12: 3–14
- OTTO, H.-W. (1990): Peter Friedrich CURIES 'Flora Kleinwelkensis' – die zweitälteste Lokalflora der Oberlausitz. Veröffentlichung einer Handschrift aus den Jahren 1803/04. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **63**, 10: 1–66
- OTTO, H.-W. (1990): Wildwachsende Bäume und Sträucher im Kreis Bischofswerda. Bestimmungstabelle. (2., verbesserte Aufl.) – Pädagogisches Kreiskabinett Bischofswerda
- OTTO, H.-W. (1990): Zur Verbreitung der Gänsefußgewächse des Kreises Bischofswerda. – Bischofswerdaer Land **8**: 53–68
- PASSIG, H.; CH. SCHLÜCKWERDER & H.-W. OTTO (1990): Die Pflanzenwelt des Löbauer Berges. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **63**, 9: 1–39
- BRÄUTIGAM, S. & H.-W. OTTO (1991): Floristische Kartierung in der Oberlausitz. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **1**: 29–40
- OTTO, H.-W., S. BRÄUTIGAM & H.-J. HARDTKE (1991): Floristische Beobachtungen 1990 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **1**: 81–94
- OTTO, H.-W. & W. KREBS (1991): Die Flora des Stolpener Burgberges. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **65**, 4 (1991): 1–20
- OTTO, H.-W. & W. KREBS (1991): Zur Pflanzenwelt des Stolpener Burgberges. – Die Oberlausitz und ihre Nachbargebiete, Bd. **1**. Oberlausitzer Verlag; Waltersdorf: 49–77
- OTTO, H.-W. & M. RANFT (1991): Die Arten der Gattung *Rubus* L. (Brombeer- und Himbeerarten) des Kreises Bischofswerda (Freistaat Sachsen). – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **65**, 5: 1–34
- OTTO, H.-W., ST. HAHN & M. REIMANN (1992): Die Farn- und Blütenpflanzen im Kreis Bischofswerda. [vervielfältigtes Mskr.] – Bischofswerda: Landratsamt, 148 S.

- GERSDORF, H. & H.-W. OTTO (1993): Heimatkundlicher Wanderweg Rund um Bischofswerda. – Fremdenverkehrsamt der Stadt Bischofswerda. 40 S.
- OTTO, H.-W. , S. BRÄUTIGAM & H.-J. HARDTKE (1993): Floristische Beobachtungen 1991 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 2: 3–18
- OTTO, H.-W. (1993): Zur Pflanzenwelt des Klosterberges bei Demitz-Thumitz. – In: Familien-Kalenderbuch für das Jahr 1993. Oberlausitzer Verlag; Waltersdorf: 54–57
- (1993): Flora des Stolpener Burgbergs. – Mitt. Landesver. Sächs. Heimatschutz 3/1993: 52–53
- KREBS, W. & H.-W. OTTO (1994): Der Stolpener Burgberg als bemerkenswerter Pflanzenstandort – In: Chronik von Burg und Stadt Stolpen. Edition Reintzsch; Leipzig: 203–207
- OTTO, H.-W. (1994): Flora Kleinwelkensis – eine der ältesten Lokalfloren der Oberlausitz. – Mitt. Landesver. Sächs. Heimatschutz 4/1994: 48–51
- OTTO, H.-W., P. GEBAUER & H.-J. HARDTKE (1994): Floristische Beobachtungen 1992 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 3: 65–77
- OTTO, H.-W. (1994): Oberlausitzer Heimat. Rund um Bischofswerda. – In: Familien-Kalenderbuch für das Jahr 1994. Oberlausitzer Verlag; Waltersdorf: 54–57
- OTTO, H.-W. (1994): Das Breitblättrige Knabenkraut – „Blume des Jahres 1994“. – Bischofswerdaer Land 10: 3–7
- OTTO, H.-W. & W. KREBS (o. J. = 1994): Der Stolpener Burgberg als bemerkenswerter Pflanzenstandort. Vielfältigtes Mskr. – Stadtverwaltung Stolpen, 8 S.
- OTTO, H.-W. (1995): Bereicherungen der Flora der Oberlausitz – Zum hundertsten Geburtstag von Max Militzer (1894–1971). – Sächs. Florist. Mitt. 3: 43–49
- OTTO, H.-W. (1995): Zur Pflanzenwelt des Wesenitztales zwischen Großharthau und Neudörfel (Wesenitzwanderweg). – In: AUTORENKOLLEKTIV: Wanderführer. Naturkundliche Wanderungen um Stolpen und Neustadt. Fremdenverkehrsverein Neustadt in Sachsen e. V.: 19–24
- OTTO, H.-W. , P. GEBAUER & H.-J. HARDTKE (1995): Floristische Beobachtungen 1993 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 4: 133–146
- OTTO, H.-W. (1995): Flächennaturdenkmal "Hübelschenmoor" Putzkau – Veränderung des Gefäßpflanzenbestandes innerhalb von 30 Jahren. – Veröff. Mus. Westlausitz (Kamenz) 18: 25–31
- OTTO, H.-W. (1995): Zur Pflanzenwelt des Löbauer Berges. – In: Familien-Kalenderbuch für das Jahr 1995. Oberlausitzer Verlag; Waltersdorf: 58–60
- OTTO, H.-W. (1995): Ahorn – Baum des Jahres. – Bischofswerdaer Land 11: 22–26
- OTTO, H.-W. & W. KREBS (1996): Zum Vorkommen der Violetten Sommerwurz (*Orobancha purpurea* L.) auf dem Stolpener Burgberg. – Veröff. Mus. Westlausitz (Kamenz) 19: 31–44
- OTTO, H.-W. , P. GEBAUER, H. HÄRTEL & H.-J. HARDTKE (1996): Floristische Beobachtungen 1994 und 1995 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 5: 81–104
- OTTO, H.-W. (o. J. = 1996): Bereicherungen der Pflanzenwelt des Kreises Bautzen. – Zwischen Wesenitz und Löbauer Wasser. Heimatblätter im Landkreis Bautzen 1: 14–21
- OTTO, H.-W. , P. GEBAUER, H. HÄRTEL & H.-J. HARDTKE (1997): Floristische Beobachtungen 1996 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 6: 57–82
- OTTO, H.-W. (1997): Atlantische Pflanzen in der Oberlausitz? – Familien-Kalenderbuch für das Jahr 1997. Verlag Frank Nürnberger; Waltersdorf: 56–57
- OTTO, H.-W. (1997): Ausgewählte fächerverbindende Bezüge zwischen Geographie- und Biologieunterricht. – 3. Sächsische Schulgeographentage, Schirgiswalde 25.–27. September 1997, Tagungs- und Exkursionsband: 33–42
- GUTTE, P. & H.-W. OTTO (1998): Zur Kenntnis der sächsischen *Oenothera*-Arten. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 70, 2: 81–94
- KREBS, W. & H.-W. OTTO (1999): Zehn Jahre Sommerwurz-Beobachtung auf dem Stolpener Burgberg. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 7/8: 57–59
- OTTO, H.-W. (1999): Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*) – Blume des Jahres 1999. – Zwischen Wesenitz und Löbauer Wasser. Heimatblätter im Landkreis Bautzen 4: 59–62
- OTTO, H.-W. (1999): Bereicherungen der Pflanzenwelt des Kreises Bautzen (Nachtrag). – Zwischen Wesenitz und Löbauer Wasser. Heimatblätter im Landkreis Bautzen 4: 63–68
- OTTO, H.-W. , P. GEBAUER, H.-J. HARDTKE und K. MORÁVKOVÁ (1999): Floristische Beobachtungen 1997 und 1998 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 7/8: 61–94
- OTTO, H.-W. (1999): Sieben Jahre Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz e. V. – sieben Jahre intensive Erfassung der Oberlausitzer Pflanzenwelt. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 7/8: 47–52
- OTTO, H.-W. (1999): Wildwachsende Farn- und Blütenpflanzen im Stadtkern von Bischofswerda. – Veröff. Mus. Westlausitz (Kamenz) 21: 45–66

- OTTO, H.-W. (2000): Drei bemerkenswerte Wasserpflanzen in der Oberlausitz [Zartes Hornblatt, Sumpffadendorn und Großes Nixkraut]. – Mitt. Landesverein Sächs. Heimatschutz **3**: 18–20
- OTTO, H.-W. (2000): Zur Entwicklung der Krautschicht einer wiederaufgeforsteten Kahlschlagfläche am Stolpener Burgberg (Landkreis Sächsische Schweiz) – Veröff. Mus. Westlausitz (Kamenz) **22**: 45–56
- OTTO, H.-W. (2000): Literaturübersicht zur Pflanzenwelt des Landkreises Bautzen. – Zwischen Wesenitz und Löbauer Wasser. Heimatblätter im Landkreis Bautzen **5**: 43–51
- OTTO, H.-W. (2000): Zum 100. Geburtstag von Theodor Schütze: Erstnachweise und andere wertvolle Einzelbeobachtungen in der heimatlichen Pflanzenwelt. – Zwischen Wesenitz und Löbauer Wasser. Heimatblätter im Landkreis Bautzen **5**: 70–73
- OTTO, H.-W. & P. GEBAUER (2000): Theodor Schützes Gefäßpflanzenbelege im Lausitzerherbar des Staatlichen Museums für Naturkunde Görlitz. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **9**: 163–166
- OTTO, H.-W., P. GEBAUER & H.-J. HARDTKE (2000): Floristische Beobachtungen 1999 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Ber. Naturforsch. Ges. Görlitz **9**: 135–147
- FIEDLER, F. & H.-W. OTTO (2001): Der „Hunger“ im Süden von Bischofswerda, einst und jetzt. – Zwischen Wesenitz und Löbauer Wasser **6**: 69–80 u. Umschlagseite
- OTTO, H.-W. (2001): Zur Verbreitung der Borretschgewächse des Landkreises Bautzen. – Zwischen Wesenitz und Löbauer Wasser **6**: 40–49
- OTTO, H.-W. (2001): Goldsterne in der Oberlausitz. – Mitt. Landesver. Sächs. Heimatschutz **2/2001**: 35–36
- OTTO, H.-W., unter Mitarbeit von W.-D. KÖNIG (2001): Die Pflanzenwelt des Ungers (Landkreis Sächsische Schweiz). Mit einer Nachbetrachtung von D. GRAF: Der Unger als markanter Vorberg zum Lausitzer Bergland – eine naturräumliche und landnutzungsgeschichtliche Nachbetrachtung. – Veröff. Mus. Westlausitz (Kamenz) **23**: 39–76
- OTTO, H.-W. & P. GUTTE (2001): Bestimmungsschlüssel für die sächsischen *Oenothera*-Arten und -Bastarde. – Sächs. Florist. Mitt. **6**: 78–85
- OTTO, H.-W. & W. KREBS (2001): Der Sommerwurz-Bestand am Stolpener Burgberg. Zum 88. Geburtstag von Malermeister Hellmut Fuchs, Stolpen, der seit 1989 die Entwicklung der Violetten Sommerwurz auf dem Stolpener Burgberg sorgfältig im Bild festhält. – Mitt. Landesver. Sächs. Heimatschutz **3/2001**: 60
- OTTO, H.-W. (2002): Zur Verbreitung der Fuchsschwanzgewächse des Landkreises Bautzen. – Zwischen Wesenitz und Löbauer Wasser **7**: 42–48
- OTTO, H.-W. (2002): Ein ausgezeichnete Kenner der heimatlichen Flora. – Zum hundertsten Todestag von Johann Hantscho-Hano (Jan Hantšo-Hano), Halbbauer und Gemeindevorsteher in Schleife (1846–1901) – Ber. Naturforsch. Ges. Görlitz **10**: 105–108
- OTTO, H.-W. (2002): Zur Verbreitung des Dreifinger-Steinbrechs (*Saxifraga tridactylitis* L.) in der Oberlausitz. – Sächs. Florist. Mitt. **7**: 131–134
- OTTO, H.-W. (2002): Purpur-Storchschnabel (*Geranium purpureum* VILL.) auf dem Kamener Güterbahnhof – Erstnachweis für Sachsen. – Sächs. Florist. Mitt. **7**: 135–136
- OTTO, H.-W. (2002): Zur Pflanzenwelt des Gödaer Rückhaltebeckens. – Zweitürmer. Heimatblatt der Gemeinde Göda **7**, 5: 5–6
- OTTO, H.-W. (2002): Purpur-Storchschnabel (*Geranium purpureum* VILL.) und Dreifinger-Steinbrech (*Saxifraga tridactylitis* L.) – im Jahr 2001 erstmalig im Landkreis Kamenz nachgewiesen. (Mit einem Anhang: Literaturübersicht zur Pflanzenwelt des Landkreises Kamenz). – Veröff. Mus. Westlausitz (Kamenz) **24**: 69–78
- OTTO, H.-W. & F. BROZIO (2002): Zum Gedenken an Dr. Dietmar Mattered (1942–2000). – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **10**: 115–117
- OTTO, H.-W. & K. H. CHRISTOPH (2002): Zum 75. Geburtstag von Manfred Friese. – Zweitürmer. Heimatblatt der Gemeinde Göda **7**, 3: 9–10
- OTTO, H.-W., P. GEBAUER, H. HÄRTEL & H.-J. HARDTKE (2002): Floristische Beobachtungen 2000 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **10**: 85–97
- OTTO, H.-W. & P. GEBAUER (2002): Verzeichnis der Arten und Verbreitungskarten in „Floristische Beobachtungen in Oberlausitz (und Elbhügelland)“ 1965 bis 2000. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **10**: 83–84
- OTTO, H.-W., F. KLENKE & H.-J. HARDTKE (2002): Zum 250. Geburtstag von Nathanael Gottfried Leske (1751–1786). – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **10**: 109–113
- OTTO, H.-W. (2003): Botanischer Streifzug durch den Taucherwald (Landkreis Bautzen) – Zwischen Großer Röder und Kleiner Spree (Kamenz) **2**: 65–73
- OTTO, H.-W. (2003): Der Bautzener Güterbahnhof als bemerkenswerter Pflanzenstandort. – Sächs. Florist. Mitt. **8**: 44–66
- BRÄUTIGAM, S. & H.-W. OTTO (2004): Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen der Oberlausitz. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **11**: 127–141
- OTTO, H.-W. & F. FIEDLER (2004): Ernst Emil Wustmann (1864–1923). Ein Bischofswerdaer Lehrer erforschte die „niedere“ Tier- und Pflanzenwelt von Bischofswerda. – Veröff. Mus. Westlausitz (Kamenz) **25**: 41–50

- OTTO, H.-W., P. GEBAUER & H.-J. HARDTKE (2004): Floristische Beobachtungen 2001 und 2002 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **11**: 143–160
- OTTO, H.-W., unter Mitarbeit von S. BRÄUTIGAM, P. GEBAUER, W. HEMPEL & K. MANNSFELD (2004): Die Farn- und Samenpflanzen der Oberlausitz. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz, **12**, 376 S.
- OTTO, H.-W. (2004): Wildwachsende Farn- und Blütenpflanzen auf den Fluren der Stadt Stolpen (Landkreis Sächsische Schweiz) einschließlich ihrer Ortsteile Heeslicht, Helmsdorf, Langenwolmsdorf, Lauterbach und Rennersdorf-Neudörfel. – Veröff. Mus. Westlausitz (Kamenz), Sonderheft, 93 S. und 1 Karte
- OTTO, H.-W. (2004): Albert Matz (1852-1902) und sein „Beitrag zur Flora von Zittau“. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **11**: 111–114
- GEBAUER, P. & H.-W. OTTO (2004): Friedrich Wilhelm Kölbings – ein Botaniker aus der Herrnhuter Brüdergemeine. Zum 200. Geburtstag F. W. Kölbings und zum 175. Jahrestag seiner „Flora der Oberlausitz“. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **11**: 115–125
- HEMPEL, W., B. KLAUSNITZER & H.-W. OTTO unter Mitarbeit von K. H. CHRISTOPH, P.-U. GLÄSER, M. JEREMIES, M. KALLMEYER, M. LEH, W. NACHTIGALL & M. REIMANN (2005): Die Natur des Landkreises Bautzen. – Lausitzer Druck- und Verlagshaus GmbH; Bautzen, 220 S.
- OTTO, H.-W. (2005): Das Sommerwurzvorkommen auf dem Stolpener Burgberg – gerade noch vor dem Aussterben gerettet? – Sächs. Florist. Mitt. **9**: 62–64
- OTTO, H.-W. (2005): Ein unermüdlicher Bischofswerdaer Lehrer und Heimatforscher. [betr. Karl Hermann Steudtner] – In: Oberlausitzer Hausbuch 2006. Lusatia Verlag Bautzen: 161–163
- OTTO, H.-W. (2005): Der Erstnachweis von *Poa remota* in der Oberlausitz erfolgte durch einen Steinmetz. Zum 150. Geburtstag von Reinhold Schattel. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **13**: 173–174
- OTTO, H.-W., P. GEBAUER & H.-J. HARDTKE (2005): Floristische Beobachtungen 2003 und 2004 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Ber. Naturforsch. Ges. Görlitz **13**: 157–172
- OTTO, H.-W. (2006): Früher vielen sächsischen Lehrern bekannt – heute selbst in seinem Geburtsort vergessen. Im Mai jährt sich zum 190. Male der Geburtstag des Belmsdorfer Bauernsohnes Johann Gottlieb Wilhelm Leuner. – Schiebocker Landstreicher **1**: 23–24
- OTTO, H.-W. (2006): Umfangreiche botanische Sammeltätigkeit eines Kamener Arztes – zum 50. Todestag von Dr. Kurt Berger. – Veröff. Mus. Westlausitz (Kamenz) **26**: 95–106
- OTTO, H.-W. (2006): Der Naturpark Stolpen (auch “Stolpner Burganlagen” genannt). – In: SCHOLLE, TH. & H. SCHILLER: Stolp(ner) Steine. Neue Ein- und Ausblicke. Der offizielle Exkursionsführer zum Tag des Offenen Denkmals in Stolpen 2006: 27–29
- OTTO, H.-W. (2006): Peter Friedrich Curie und seine Flora Kleinwelkensis. – In: Oberlausitzer Hausbuch 2007. Lusatia-Verlag; Bautzen: 128–130
- OTTO, H.-W. (2006): Burgberg Körse – Veränderungen des Pflanzenbestandes eines Flächennaturdenkmales im Landkreis Bautzen innerhalb von 7 Jahrzehnten. – Sächs. Florist. Mitt. **10**: 99–113
- OTTO, H.-W. & S. BRÄUTIGAM (2006): Zum 80. Geburtstag von Helmut Passig. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **14**: 157–162
- OTTO, H.-W., P. GEBAUER & H.-J. HARDTKE (2006): Floristische Beobachtungen 2005 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **14**: 141–151
- OTTO, H.-W. (2007): Bischofswerdas bemerkenswerteste Wildpflanze? [Bärwurz] – Schiebocker Landstreicher **2**: 46–48
- OTTO, H.-W. (2007): Vom Riesenschachtelhelm im Landkreis Bautzen. – In: Oberlausitzer Hausbuch 2008. Lusatia-Verlag; Bautzen: 70–71
- OTTO, H.-W. (2007): Prof. Dr. Karl Richter (1878–1957). – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **15**: 189–190
- OTTO, H.-W., P. GEBAUER & H.-J. HARDTKE (2007): Floristische Beobachtungen 2006 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **15**: 167–178
- BRÄUTIGAM, S. u. H.-W. OTTO (2007): Zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Werner Hempel. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **15**: 179–180
- GEBAUER, P. & H.-W. OTTO (2007): Zum Gedenken an den Oberlausitzer Botaniker Emil Barber (1857–1917). – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **15**: 181–184
- HEMPEL, W., R. NEUMANN & H.-W. OTTO (2007): Fünf Jahre Naturwissenschaftlicher Arbeitskreis Bautzener Land. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **15**: 205–208
- JEREMIES, M., B. KLAUSNITZER & H.-W. OTTO (2007): Zum hundertsten Geburtstag von Dr. med. Heinz ECKARDT. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **15**: 185–188
- SCHMITT, E. & H.-W. OTTO (2007): Ein rätselhafter Amerikaner in Bischofswerda. – Schiebocker Landstreicher **2**: 48–49
- OTTO, H.-W. (2008): Zur Geschichte der Ackerwildpflanzenforschung in der Oberlausitz. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **16**: 19–22
- OTTO, H.-W. (2008): Der Moorbärlapp – eine in der Oberlausitz vom Aussterben bedrohte Pflanze. – In: Oberlausitzer Hausbuch 2009. Lusatia-Verlag; Bautzen: 112–113

- OTTO, H.-W. (2008): Zur Geschichte der Erforschung der Bischofswerdaer Pflanzenwelt. – Schiebocker Landstreicher **3**: 21–25
- OTTO, H.-W. (2008): Eingebürgerte Neophyten im ehemaligen Landkreis Bautzen (in seinen Grenzen bis Juli 2008). – Veröff. Mus. Westlausitz (Kamenz) **28**: 57–68
- OTTO, H.-W. (2008) Zum 80. Geburtstag von Manfred Frieze. – Ber. Naturforsch. Ges. Görlitz **16**: 179–180
- OTTO, H.-W. (2008): Ein Bischofswerdaer Bahndammabschnitt als bemerkenswerter Pflanzenstandort. – Sächs. Florist. Mitt. **11**: 124–136
- OTTO, H.-W. & A. SCHURIG (2008): Johann Gottfried Cantiensys „Verzeichniß der in der Umgegend von Zittau wild wachsenden, offenblüthigen Pflanzen“. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **16**: 175–178
- OTTO, H.-W., P. GEBAUER & H.-J. HARDTKE (2008): Floristische Beobachtungen 2007 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **16**: 153–164
- DUNGER, W. H.-W. OTTO & M. LEH (2008): Zum 50. Jahrestag der Gründung des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Oberlausitz. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **16**: 165–170
- DUNGER, W., P. GEBAUER & H.-W. OTTO (2008): Zur Erinnerung an Charlotte Stark. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **16**: 171–173
- OTTO, H.-W. (2009): Was zeichnet die Oberlausitzer Pflanzenwelt vor der ihrer Nachbargebiete aus? – In: KLECKER, H.: Stolz darauf, ein Oberlausitzer zu sein. Oberlausitzer Verlag F. Nürnberger: 108–110
- OTTO, H.-W. (2009): Nachtkerzen in der Stadt Bautzen? – In: Oberlausitzer Hausbuch. Lusatia-Verlag; Bautzen: 94–95
- OTTO, H.-W. (2009): Karl Hermann Steudner und der Naturwissenschaftliche Verein zu Bischofswerda. – Schiebocker Landstreicher **4**: 41–52
- OTTO, H.-W. (2009): Dubrauker Horken – In: AUTORENKOLLEKTIV (o. J. = 2009): Naturschutzgebiete in Sachsen. Hrsg. Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft : 178–179
- OTTO, H.-W., P. GEBAUER & H.-J. HARDTKE (2009): Floristische Beobachtungen 2008 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **17**: 99–114
- HEMPEL, W., unter Mitarbeit von D. HANSPACH, M. HÖLZEL, F. MÜLLER & H.-W. OTTO (2009): Die Pflanzenwelt Sachsens von der Späteiszeit bis zur Gegenwart. – Weißdorn-Verlag Jena, 248 S.
- OTTO, H.-W. (2010): Zur Pflanzenwelt des Natur-Erlebnispfad der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Lauterbach (Landkreis Pirna). – Zwischen Großer Röder und Kleiner Spree (Kamenz) **6**: 71–75
- OTTO, H.-W. (2010): Flockenblumen in der Oberlausitz. – In: Oberlausitzer Hausbuch 2011. Lusatia Verlag; Bautzen: 68–69
- OTTO, H.-W. (2010) „Neue“ Pflanzen in Bischofswerda und seinen Nachbargemeinden Burkau, Demitz-Thumitz und Schmölln-Putzkau. – Schiebocker Landstreicher **5**: 65–69
- OTTO, H.-W., P. GEBAUER & H.-J. HARDTKE (2010): Floristische Beobachtungen 2009 in Oberlausitz und Elbhügelland. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **18**: 63–82
- OTTO, H.-W., O. TIETZ & B. WESTPHAL (2010): 20 Jahre Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **18**: 151–158
- STEUETNER, K. H. (†) (2010): Mein Leben. Geschrieben um 1920, übertragen, gekürzt und mit Kommentaren und Abbildungen versehen von Hans-Werner Otto. – Schiebocker Landstreicher **5**: 21–32
- OTTO, H.-W., F. FÖRSTER & W. DUNGER (2011): Schutz und Gestaltung des Naturraumes Baruth/Dubrauke. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz, Suppl. zu Bd. **18** (Baruther Schafberg und Dubrauker Horken): 237–244
- OTTO, H.-W., W. HEMPEL & P.-U. GLÄSER (2011): Gefäßpflanzen und Vegetation im Forschungsprojekt “Baruther Schafberg und Dubrauker Horken”. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz, Suppl. zu Bd. **18** (Baruther Schafberg und Dubrauker Horken): 51–90
- OTTO, H.-W. (2011) Entlang der Autobahn eingewandert. „Neue“ Pflanzen in der Oberlausitz. – In: Oberlausitzer Hausbuch 2012. Lusatia-Verlag, Bautzen: 87–89
- OTTO, H.-W. (2011): Bemerkenswerte Pflanzenfunde in und um Bischofswerda vor mehr als 80 Jahren. – Schiebocker Landstreicher **6**: 40–46
- OTTO, H.-W. (2011): Erinnerungen an die „Oberlausitzer Grenzurkunde“ von 1241. – Schiebocker Landstreicher **6**: 11–13
- DUNGER, W., M. LEH & H.-W. OTTO (2011): In memoriam Paul Leidler. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **19**: 133–134
- OTTO, H.-W. (2012): Löwenzähne in der Oberlausitz? – In: Oberlausitzer Hausbuch 2013. Lusatia-Verlag, Bautzen: 114–115
- OTTO, H.-W., unter Mitarbeit von S. BRÄUTIGAM, P. GEBAUER, W. HEMPEL (†) & K. MANNSFELD (2012): Die Farn- und Samenpflanzen der Oberlausitz, 2. Aufl. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz, Suppl. zu Bd. **20**: 396 + XVI S.
- OTTO, H.-W. (2012): Löwenzähne in Bischofswerda. – Schiebocker Landstreicher **7**: 77–80

- OTTO, H.-W., P. GEBAUER & H.-J. HARDTKE (2012): Floristische Beobachtungen 2011 in Oberlausitz und Elbhügelland“. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **20**: 85–98
- BRÄUTIGAM, S. & H.-W. OTTO (2012): Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen der Oberlausitz – aktualisierte Fassung. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **20**: 99–116
- BRÄUTIGAM, S. & H.-W. OTTO (2012). In memoriam Prof. Dr. Werner Hempel. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **20**: 125–127
- OTTO, H.-W., H. SCHÄFER, U. TILCH & M. WUTTKE (2013): Die Straßen und Plätze der Stadt Bischofswerda. – Schiebocker Landstreicher **8**: 63–85

Mitarbeit an folgenden weiteren Veröffentlichungen:

- BENKERT, D., F. FUKAREK & H. KORSCH (1996): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands. – Fischer-Verlag; Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm: 615 S. [H.-W. OTTO: „Bearbeitung sehr großer Gebiete“]
- HARDTKE, H.-J. & A. IHL (2000): Atlas der Farn- und Samenpflanzen des Freistaates Sachsens. – Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie (Hrsg.): 806 S. [Mitarbeit von H.-W. OTTO: Spezialist für die Gattung *Oenothera*, Erfassung historischer Daten aus der Kartei Militzer/Otto, Projektkoordinator Oberlausitz und Kartierer von 102 Messtischblatt-Viertelquadranten]
- HARDTKE, H.-J., F. KLENKE & M. RANFT (2004): Biographien sächsischer Botaniker. – Ber. Arb.-Gem. sächs. Bot. N.F. **19**, Sonderheft: 477 S. [umfangreiche Zuarbeiten]
- KLECKER, H. (2007): Ergänzungsband zum Oberlausitzer Wörterbuch. – Oberlausitzer Verlag F. Nürnberger; Waltersdorf: 124 S. [H.-W. Otto als Hauptgewährsperson für Pflanzen]
- GUTTE, P., H.-J. HARDTKE & P. A. SCHMIDT (2012): Die Flora Sachsens und angrenzender Gebiete. – Quelle & Meyer Verlag; Wiebelsheim: 983 S.

Anhang 2:

Von Hans-Werner Otto betreute Schülerarbeiten,

angefertigt in der EOS Bischofswerda als Belegarbeiten im Rahmen der Unterrichtsform „Wissenschaftlich-praktische Arbeit“ (WPA), als Manuskripte archiviert im Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz

- HANISCH, P., U. HUNGER & CH. JÄHNE (1976): Zur Verbreitung ausgewählter Pflanzenarten in der Oberlausitz.
- KLUGE, P., A. RICHTER, F. SCHOLZ & U. ZSCHIEDRICH (1977): Beiträge zur Flora der Oberlausitz, Teile 1 und 2.
- KUBITZ, U., T. LEHMANN, B. MENZEL & C. POIKE (1978): Zur Geschichte der floristischen Forschung in der Oberlausitz.
- LEIBIGER, B., S. MROSS, B. KÖRNER & M. UNGER (1979): Die Pflanzenwelt des Schwarzwassertales im künftigen Staubereich der Talsperre Nedaschütz.
- HELEMANN, H., K. HUSTE, I. MICKAN & D. THOMSCHKE, D. (1980): Zur Verbreitung und Lebensweise der Porlinge im Kreis Bischofswerda.
- HÖFGEN, R., H. RÖNTZSCH, C. ROSSMANN & A. STAHL (1981): Zur Verbreitung von Ackerunkräutern im Kreis Bischofswerda.
- APPEL, I., S. BERNDT, K. KÄPPLER & M. LEHMANN (1982): Ampfer-Arten als Unkräuter auf den Weideflächen der LPG (P) Großharthau (Kr. Bischofswerda).
- KARISCH, T., H. LÄNGERT, T. MÜLLER & R. WEHSE (1983): Zur Verbreitung der Doldengewächse in der Oberlausitz.
- LÄNGERT, H. & T. KARISCH (1983): Untersuchungen zur Auswirkung der Schaderregerbekämpfung auf die Gefäßpflanzenflora und die Großschmetterlingsfauna eines Möhrenfeldes und seiner Randgebiete.
- FREITAG, K., H. KRONSCHWITZ & G. UNGER (1984): Biologische Studien zu den einheimischen wildwachsenden Stiefmütterchenarten (*Viola arvensis* Murray und *Viola tricolor* L.).
- HEINZEL, K.-U., A. LÖBEL, C. VENUS & U. ZUMPE (1985): Porlinge und Reitgräser des Valtensberges – zur Verbreitung zweier forstwirtschaftlich bedeutsamer Pflanzengruppen auf der höchsten Erhebung des Lausitzer Berglandes.
- DITTRICH, K., H. EBERLEIN, J. FREUDENBERG & M. KÖRNER (1986): Werden die gegenwärtig im Bereich der LPG Pflanzenproduktion Neukirch/Lausitz ausgewiesenen Flächennaturdenkmale und Geschützten Gehölze ihrer Funktion gerecht?

- HAHN, ST., H. HEINE, TH. PAUFLER & M. STEINGRÜBNER (1987): Gefäßpflanzen, Moose und Porlinge des Klosterberggebietes (Kreis Bischofswerda).
- BERNDT, R., U. KALTSCHMIDT, U. PÖTSCHKE & M. SMOLKA (1988): Der Gefäßpflanzenbestand der Flächennaturdenkmale im Bereich der LPG Pflanzenproduktion Burkau (Kreis Bischofswerda) und seine Bedeutung.
- BECKER, P., D. DIETRICH, M. HEINE & A. MUSCHTER (1989): Untersuchungen zum Pflanzenbestand des Flächennaturdenkmales 33/05 (Uhist: Erlenbruch oberhalb der ehemaligen Gutsteiche) und seiner unmittelbaren Umgebung.
- KUBATSCHEK, M., C. MERKER, P. UFER & CH. WINTER (1990): Vegetationskundliche Untersuchungen in den Forsten des Rügenberges.
- KLIE, D., I. LAUFER, ST. RICHTER & J. RIEDEL (1991): Untersuchungen zur Waldschädigung in den Forsten des Rügenberges bei Bischofswerda.